

Presseinformation vom 19. Dezember 2011

Beiträge der Produkt- und Arbeitsgestaltung zur Fachkräftesicherung

***Hierzu ist am Freitag das 16. Weihnachtskolloquium 2011 vom
arbeitswissenschaftlichen Institut ASER e.V. in Wuppertal
durchgeführt worden.***

Vorgestellt wurden neue Marketingpotenziale des Kompetenznetzes Moderne Arbeit (KomNet) sowie die Struktur und Ergebnisse der MobbingLine Nordrhein-Westfalen. Über aktuelle Kraft- und Körpermaßdaten im Zeichen des Demografischen Wandels berichteten die beiden Arbeitswissenschaftler Inna Levchuk und Christoph Mühlemeyer.

An welchen Stellen in Unternehmen bei der Fachkräftesicherung systematisch und wirksam angesetzt werden kann, zeigte Dr.-Ing. André Klußmann mit verschiedenen Beispielen aus der Betriebspraxis auf. Und Prof. Ralf Pieper stellte eine Methodik zur Festlegung sicherheitstechnischer Prüfungen von Maschinen und Anlagen vor, die die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten verbessern soll.

Zudem blickt das im Mai 1985 gegründete Forschungsinstitut ASER nunmehr auch auf ein Vierteljahrhundert als „Institut an der Bergischen Universität“ zurück, da es am 10. Dezember 1986 vom Wissenschafts- und Forschungsministerium Nordrhein-Westfalen als An-Institut bestätigt worden ist.

Trotz der angekündigten Wetter-Unwägbarkeiten von „Tief Joachim“ nahmen viele Fachleute aus dem Bergischen Städtedreieck und aus Bochum, Emmerich, Ingolstadt, Köln, Krefeld und Sankt Augustin den Weg nach Wuppertal auf sich und beteiligten sich am diesjährigen ASER-Weihnachtskolloquium. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 191 Worte, ca. 1345 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de